

# ZIMMER FREI IM HOTEL MARIANDL

Das Künstlerprojekt ZIMMER FREI im Mariandl ist seit 17 Jahren ein beliebter Bestandteil der Münchner Freien Kunstszene und bereichert jedes Jahr mit seinem authentischen und vielfältigen Charakter die Münchner Kunstlandschaft. Auch in diesem Jahr beziehen Münchner Künstler/innen einige Zimmer und bringen unseren Hotelalltag mit ihren ortsbezogenen Projektionen, Installationen, Inszenierungen und Performances kreativ durcheinander. Jedes Jahr freue ich mich über die künstlerischen Verwandlungen meiner Hotelzimmer.

Ich bedanke mich bei den Künstlerinnen und Künstlern für ihr Engagement und beim Kulturreferat der Landeshauptstadt München für die langjährige gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein schönes ZIMMER FREI 2016!



Rudi Bayer  
Hotel Mariandl & Café am Beethovenplatz

## Eröffnung

**Dienstag, 11.10.2016, 19 Uhr**  
Begrüßung durch Stadtrat Klaus-Peter Rupp in Vertretung des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt München.  
Einführung von Prof. Hermann Pitz, Akademie der Bildenden Künste München.

## Öffnungszeiten\*

12. bis 16.10.2016, 12 - 22 Uhr

## Ort

Hotel Mariandl, Goethestr. 51

## Künstlerparty/Finissage

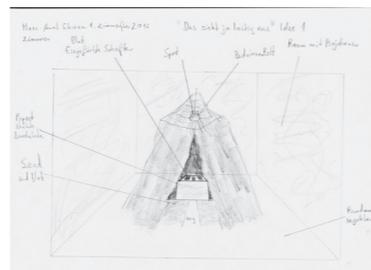
**16.10.2016, ab 20 Uhr**  
mit Musik von „Ta Mourmourakia“

\*Bei der **Langen Nacht der Münchner Museen** am **15.10.2016 bis 2 Uhr** geöffnet, ab **19 Uhr** nur mit **gültiger Eintrittskarte**

## Zimmer 10

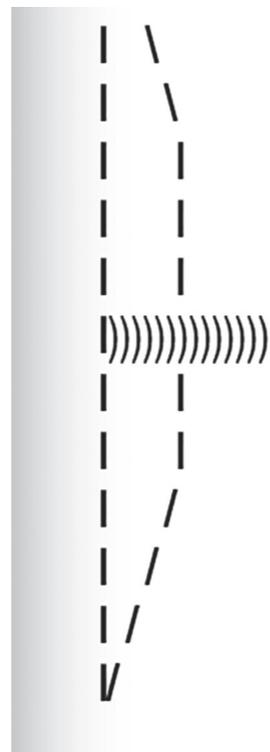
### Sand und Blut

Scheherazade, sieh mich nicht so an... in dieser ausgebombten Häuserflucht; es war nie ein neues Ding, und stets die gleiche Wurzel. Kein Kraut und keine Engelszungen kleben die verlorenen Köpfe wieder an. Brennt das Stundenglas erst lichterloh, ist Mut und Öl und unser eigenes Blut, die letzte Hoffnung für den Sand. Ich habe keine Angst und kein Land; und das Ende des grünen Meteoriten, sahen doch nur Tataouines Beduinen. Kein Ort, keine Glyphe ist je eine Seele wert, wenn die falsche Feder führt das Schwert.



**Marc Avrel**, geboren 1981, Studium an der AdBK München bei Prof. Markus Oehlen.

## Zimmer 11



**Hisashi Yamamoto**, geboren 1989 in München, Studium an der AdBK München bei Prof. Olaf Metzger.

## Zimmer 12

In all seiner Ursprünglichkeit ist es die Anwesenheit, und nur diese, die Abwesenheit empfängt und hervorbringt. Abwesenheit ist dabei kein Mangel, sondern ein Nichtsein. Dasein wird damit zu Prämisse und Ugrund. Es wird zur Möglichkeitsform, die selber wird oder entschließt, nicht zu werden. Es bringt Möglichkeit zum Ausdruck. Anwesenheit selbst ist Potential. Alles andere ist Abgrund.



**Marco Miehling**, geboren 1986, Studium an der AdBK München bei Prof. Jorinde Voigt und Sculpture, Royal College of Art, London.

## Zimmer 13

Halbtransparente Farbschichten - im Trocknungsprozess auf Leuchtkästen, Plexiglas und Folie zu geheimnisvollen Strukturen erstarrt - schimmern aus der Tiefe der Dunkelheit. Das Wechselspiel von Licht und Farbe hebt die Grenze zwischen Innen und Außen, Oben und Unten auf. Neue Raumordnungen entstehen.



**Oliver Winheim**, geboren 1981, Studium an der AdBK München bei Prof. Horst Sauerbruch und Prof. Stephan Dilleuth.

## Zimmer 14

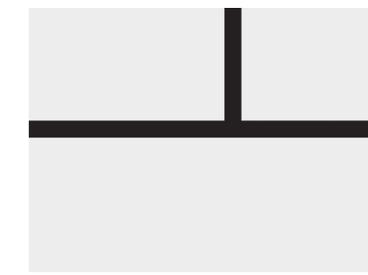
Dem Jäger des verlorenen Schatzes (muss wohl beim Sitzen in die Polsteritze gerutscht sein) bleibt nur noch eine letzte Chance: eine Expedition in die Untiefen des Raumes.



**Thomas Silberhorn**, geboren 1982 in München, Studium an der AdBK München bei Prof. Stephan Huber.

## Zimmer 15

Die Gehirnaktivität während der Schlafphase wird künstlerisch untersucht: Gehirnwellen in der REM-Phase werden während des Schlafes im Hotelzimmer mit einem EEG Gerät aufgezeichnet.



**Shinae Kim**, geboren 1984 in Masan, Südkorea, Studium an der AdBK München bei Prof. Olaf Nicolai und Prof. Nikolaus Gerhart.

Eröffnung 11.10.2016, 19 Uhr  
12. bis 16.10.2016  
Hotel Mariandl, Goethestraße 51

Zimmer 20

Unterkunft für ein Heer

Reisende kommen und gehen, eine Herberge bleibt auf der Stelle. Die Gemeinsamkeiten der Gäste und ihre Vorstellung vom Bleiben und Gehen sind das Material der Rauminstallation.

Es waren bereits Menschen hier, Sie haben geschlafen, geträumt, gewacht. Was zurückbleibt ist eine Heerschar an Zurückgelassenem, das den Charakter des Raums bestimmt. Nicht nacheinander, sondern gleichzeitig.



Florian Häslar, geboren 1987 in Böblingen, Studium der Visuellen Kommunikation in Pforzheim.



Gerrit Schweiger, geboren 1984 in Füssen, Ausbildung Kunsthandwerk in Österreich und Studium der Visuellen Kommunikation in Pforzheim.

Zimmer 21

„You walk into this room at your own risk, because it leads to the future; not a future that will be, but one that might be. This is not a new world: It is simply an extension of what began in the old one.“

(The Twilight Zone)

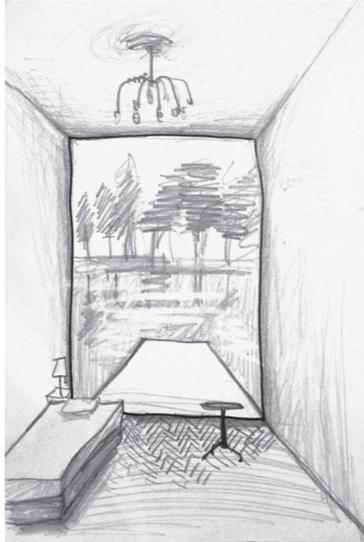


Kitti & Joy, (Kristina Schmidt, geboren 1982 und Johanna Strobel, geboren 1984 in München), Studium an der AdBK München bei Prof. Gregor Hildebrandt.

Zimmer 22

Ganz schön unbequem

Die Malerei hat die Kraft, irrealer Räume und dreidimensionaler Gegenstände im Medium der Fläche darzustellen. Hier sind überhaupt keine Objekte vorhanden; stattdessen soll eine flache, 1cm dünne Leinwand dem Zimmerbewohner bzw. -betrachter eine illusorische Freude bieten. Dies ist allerdings keine bequeme Freude. Der Gast wird, gefangen in seinem Vorbegriff eines Hotelzimmers, immer wieder ein Zimmer für sich entdecken und erleben, das schön, aber unbequem ist. Obwohl es nur eine bemalte Leinwand ist, die ihm hier zur Wand wird.



Yeonsoo Kim, geboren 1984 in Seoul, Südkorea, Studium an der AdBK München bei Prof. Anke Doberauer.

Zimmer 23

Schiffe und Entdecker

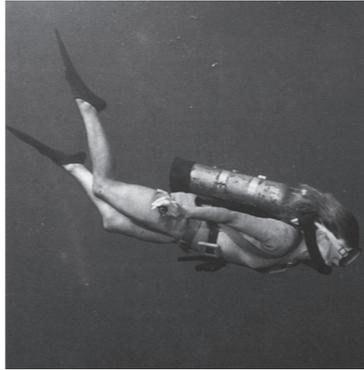
Hafen- und Seeluft

Der Mensch taucht

Schiffe für die Tiefsee

Zukunft unter Wasser

Zimmer frei der Ozeane

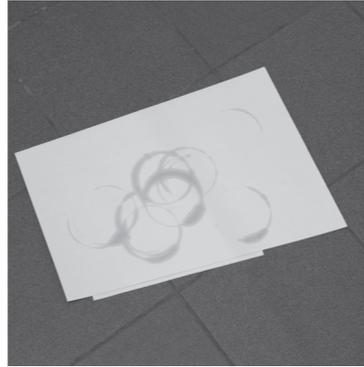


Robert Crotla, geboren 1970 in Oels/ Schlesien, Studium an der AdBK München bei Prof. Günther Förg.

Zimmer 24, Treppenhaus und Antichambre

„Die Räume, in denen wir wohnen oder die wir besuchen – die Häuser oder Wohnungen in denen wir leben, die Fabriken oder Büros oder Universitäten, in denen wir arbeiten oder studieren – codieren die Umgebung, indem sie Raum einnehmen und ihn in ein multidimensionales Areal transformieren, in dem wir leben und miteinander interagieren. Raum wird zu Form, und solche Formen erlangen eine Erinnerung, indem sie die Spuren aufnehmen, die wir und andere Objekte hinterlassen. Die Arbeit setzt sich mit diesen verschiedenen Ebenen der Erinnerung des Raumes auseinander und verweist darauf, wie Raum selbst unsere Erinnerungen mit Leben erfüllt.“

Aaron Bogart, „Bridging the Gap“, New York, 2013



Julien Viala, geboren 1978 in München, Studium und Postgraduiertenstudium an der AdBK Stuttgart.

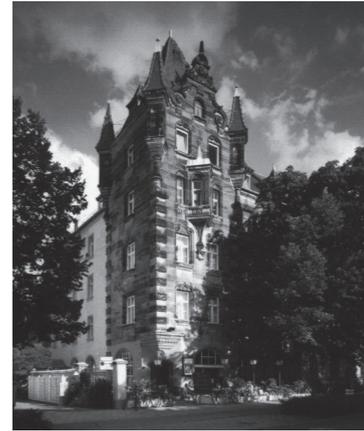
Zimmer 25

„...der Körper schließt den Geist in eine Festung ein; bald aber wird diese von allen Seiten belagert sein und zuletzt muss der Geist sich ergeben.“

Marcel Proust, „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“



Olga Wiedenhöft, geboren 1976 in Jekaterinburg/ Russland, Studium an der AdBK München bei Prof. Anke Doberauer und Prof. Günther Förg.



DAS CAFÉ ist täglich von 9 Uhr bis 1 Uhr für Sie geöffnet. Frühstücken können Sie bis 16 Uhr und warme Küche gibt es bis Mitternacht.



DAS HOTEL steht ab 6 Uhr zur Anreise bereit und kann bis 1 Uhr nachts bezogen werden. Check-in ist ab 11 Uhr. Hotelfrühstück gibt es zwischen 7 Uhr und 10 Uhr.



Goethestraße 51  
80336 München  
Tel.: +49 89 54404348  
Hotel.Mariandl@t-online.de  
www.hotelmariandl.de

Ausstellungshinweis

Die Ausstellung „Schlechte Entscheidungen“ zeigt alles, was den Künstlerinnen Simone Kessler und Sophia Süßmilch zu diesem Thema ein- und zugefallen ist. Von verwitternden Tonskulpturen über eingesperrte Katzen und Performances mit viel zu viel Alkohol. Eine Übersicht geliehener Einfälle mit dem Prädikat „schlecht-zu-verstauen-in-geistige-Schubladen“ findet sich in der Sammlung. Dort sind 36 weitere geladene Künstler/innen mit Arbeiten in allen Formen vertreten.

Simone Kessler / Sophia Süßmilch

Im Archiv: Frank Hilger, Edward Beierle, Thomas Silberhorn, Andreas Peiffer, Wolfgang Stehle, Sandra Hauser, Caroline Zimmermann, Judith Neunhäuserer, Malte Bruns, Jesse Magee, Katie Armstrong, Katrin Bertram, Gabi Blum, Nico Kiese, Gottfried Weber-Jobe, Sarah Lehnerer, Katie XY, Daniel Goer, Fabian Feichter und mehr.

Dauer und Öffnungszeiten  
21.09. bis 22.10.2016, Dienstag bis Samstag, 13 bis 19 Uhr

Lange Nacht der Museen mit Performances  
15.10.2016, 19 bis 2 Uhr (nur mit gültiger Eintrittskarte)

Finissage mit Performances  
22.10.2016, 19 Uhr  
Münchner Kneipenchor



KUNSTARKADEN  
Ein Kunstraum der Stadt München  
Sparkassenstr. 3, 80331 München  
www.muenchen.de/kunstarkaden  
www.facebook.com/kunstarkaden

Veranstalter des Künstlerprojektes ZIMMER FREI:  
Hotel Mariandl / Café am Beethovenplatz und Landeshauptstadt München, Kulturreferat  
Künstlerzusammenstellung: Mehmet Dayi  
www.facebook.com/zimmer.frei.mariandl